



# Ausschreibung

## LÄNDERPOKAL „KLEINER BERLINER BÄR 2014“ im Eiskunstlaufen, Eistanzen und Synchron-Eiskunstlaufen

### I. Allgemeine Bestimmungen

Veranstalter/Ausrichter: Berliner Eissport-Verband e.V.

Veranstaltungsort: Erika-Hess-Eisstadion (geschlossene Halle)  
Müllerstr. 185, 13353 Berlin  
Tel. 030 – 4690 7955

Datum: **21.-23.02.2014**

Meldeschluss: **Freitag, 17.01.2014**

Meldeanschrift: Dirk-Carsten von Loesch  
Tel./Fax: (030) 747 347 20 / (030) 454 781-781  
E-Mail: Dirk.vonLoesch@Eissport-Berlin.de

**Art der Meldung:** Die Meldung hat ausschließlich vom Landesverband auf einem dafür vorgesehenen Formular zu erfolgen, welches Sie im Anhang finden.

**Inhalt der Meldung:**

1. Bezeichnung des Wettbewerbs
2. Name, Vorname /Geb.-Datum des/der Teilnehmer(s)
3. Name des meldenden Vereins
4. Bestätigung der Amateureigenschaft und Versicherung, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.
5. Planned Program Content Sheet (PPC)

Spätestens vor Wettbewerbsbeginn sind im Meldebüro vorzulegen:

1. Der Sportpass mit allen aktuellen Eintragungen
2. Die sportärztliche Gesundheitsbescheinigung, nach dem 01.07.2013 von einem Sportarzt bescheinigt!

Meldegebühr: € 35,-- für jede(n) gemeldete(n) Läufer/in (Kat. AK7-10)  
€ 40,-- für jede(n) gemeldete(n) Läufer/in (alle anderen Kategorien)  
€ 80,-- für jedes gemeldete Paar  
€ 150,-- für jedes Synchron-Team

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig und ist auf das BEV-Konto, ausschließlich durch den Verein, zu überweisen.

Bankverbindung: Commerzbank BLZ 100 400 00 Kto. 20 43131 00

**Bei nicht rechtzeitig eingegangener Meldegebühr ist die Teilnahme der Sportler am Wettbewerb ausgeschlossen! Es erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr bei Rücknahme einer Meldung nach Meldeschluss !**

**Wettbewerbsbedingungen:**

Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den Durchführungsbestimmungen der DKBEK, DKBET und der DKBSyS, den ISU-Bestimmungen sowie den ISU-Communications durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist.

Die Sieger (Platz 1-3) erhalten in allen Wettbewerben einen Pokal. Siegerehrung erfolgt für Platz 1-6.

**Teilnahmeberechtigung:**

Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die

- einem Verein und über diesen einem LEV angehören, der DEU-Mitglied ist;
- im Besitz eines gültigen Sportpasses sind;
- die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen;
- gemäß ISU-Regel 105 Amateure sind;

**Teilnehmerbegrenzung:**

Alle teilnehmenden LEV's können je ausgeschriebenen Wettbewerb maximal 5 Teilnehmer melden.

Der Veranstalter behält sich jedoch eine größere Teilnehmerzahl vor. Bei zu hoher Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die max. Teilnehmeranzahl zu reduzieren.

Die Teilnahme der Berliner Sportler erfolgt gem. gültigem Beschluss der KK.

Der Veranstalter ist berechtigt, bei Teilnehmerzahlen über 20 in einem Wettbewerb, eine Gruppeneinteilung vorzunehmen.

**Preisrichterentsendung:**

Jeder teilnehmende LEV wird gebeten, einen Preisrichter zu stellen, der mindestens die Qualifikation NM / NTM hat und das NJS bedienen kann.

Die Qualifikation als TS / TC ist wünschenswert.

Die Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten trägt jeder teilnehmende LEV dafür selbst.

Für Sportler, deren LEV keinen Preisrichter entsendet, ist die doppelte Meldegebühr mit der Meldung zu entrichten.

Die Verpflegung der Preisrichter während der Wettbewerbe übernimmt der Veranstalter.

**Vergütung:**

Alle Teilnehmer erhalten keine Vergütung.

**Haftung:**

Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung für sich ergebende Unfälle oder sonstige Schäden.

**Ergebnisermittlung:** Die Ergebnisermittlung erfolgt in allen Kategorien nach dem ISU-Judging-System.  
**Bei den Eistanz- und Synchron-Wettbewerben richtet sich die Art der Wertung nach der Anzahl der gemeldeten Teilnehmer/Teams.**  
**Die Art der Wertung wird nach Meldeschluss den teilnehmenden Landesverbänden mitgeteilt.**  
Sofern vorhanden, sind die Programminhalte gemäß ISU-Regulations bindend.

**Publizieren der Ergebnisse:**  
Alle Wettbewerbsergebnisse sowie Fotos von Wettbewerbsteilnehmern werden im Internet veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen die Teilnehmer bzw. ihre gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

**Programminhalte:** Die geplanten Programme müssen zusammen mit der Meldung von den Vereinen mittels der PPCS per Mail spätestens bis zum Meldeschluss Herrn von Loesch ([Dirk.vonLoesch@Eissport-Berlin.de](mailto:Dirk.vonLoesch@Eissport-Berlin.de)) übermittelt werden. Für die Übermittlung dürfen ausschließlich am Computer ausgefüllte Formulare verwendet werden. Entsprechende Formulare finden Sie im Anhang als Word- oder Excel-Datei.

## II. Technische Bestimmungen

**Zeitplan:** Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und allen teilnehmenden LEV's zugesandt.

**Auslosung:** Alle Erstauslosungen erfolgen aus organisatorischen Gründen per Computer.  
Zwischenauslosungen finden ca. 15 Minuten nach Ende des jeweiligen Teilwettbewerbs im Meldebüro statt.

**Musikwiedergabe:** Die Musikwiedergabe ist nur per CD-R möglich.  
Für jeden Sportler ist eine eigene CD abzugeben!  
Auf einer CD-R darf nur ein Wettbewerbsprogramm vorhanden sein!  
Die Programmmusik muss sich am Anfang der CD-R befinden. Der Tonträger muss technisch einwandfrei abspielbar und wie folgt beschriftet sein:

1. Vor- und Nachname des / der Teilnehmer(s/in)
2. Wettbewerb
3. Name des Vereins / LEV's
4. Länge des Musikstücks (Min./Sek., KP oder Kür)
5. Ggf. Nummer des Titels für KP oder Kür angeben

**Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen. Ein Ersatz-Tonträger ist ggf. bereitzuhalten! Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!**

### **III. Zweck der Veranstaltung**

**Förderung des Eiskunstlaufens im nationalen Nachwuchsbereich.**

### **IV. WETTBEWERBE**

**Allgemein: Für alle Kategorien gelten verbindliche Programminhalte, die den Regeln bzw. Empfehlungen der ISU bzw. der DEU entsprechen müssen.**

**Werden durch einen Sportler mehr als in der Ausschreibung genannte Elemente gezeigt, werden diese Elemente nicht bewertet, wobei immer das zuletzt gezeigte entfällt. Bei Sprungkombinationen wird dann nur der erste Sprung mit einer Wertung erfasst. Es erfolgt keine Bestrafung in Form von Abzügen.**

#### **Kategorie EINZELLAUF und PAARLAUF**

##### **1. Jugendklasse Jungen und Mädchen**

Offen für alle Einzelläufer/innen, die bei einer Landesmeisterschaft und einer Deutschen Meisterschaft noch nicht höher als in der Jugendklasse gestartet sind. Teilnehmer an den Einzelwettbewerben müssen die Prüfung der Kürklasse **3** bestanden haben sowie die Altersbedingungen erfüllen.

##### **a) Jugendklasse Jungen**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec  
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior, jedoch ist der Doppelaxel und der Dreifachsprung nicht erlaubt.

Kür: 4 min, +/- 10 sec  
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior.

##### **b) Jugendklasse Mädchen**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec  
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior, jedoch ist der Doppelaxel und der Dreifachsprung nicht erlaubt.

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec  
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior.

##### **c) Jugendklasse Paare**

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec  
Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

## 2. Nachwuchsklasse U 13 und U 15 (es wird bis Level 3 gewertet)

Offen für alle Einzelläufer/innen und Paare, die noch nicht höher als in der Nachwuchsklasse gestartet sind, die Kürklasse 3 (U 15) und die Kürklasse 3 (U 13) abgelegt haben und nicht zum Aufstieg in die Juniorenklasse verpflichtet sind sowie die Altersbedingungen lt. DFBest. DKBEK erfüllen.

**Teilnehmer/innen der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft, sind nicht startberechtigt.**

### **Inhalte des Kurzprogramms für Mädchen und Jungen**

Dauer max. 2 min 30 sec

#### **Elemente Nachwuchsklasse Mädchen**

- a) 1 einfacher Axel (1A) oder Doppelaxel (2A)
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Dreifach- und einem Doppelsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) 1 Himmels-Pirouette (mind. 6 U in der Himmelsposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht.
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-, Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 2 U haben. Einsprung ist erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

#### **Elemente Nachwuchsklasse Jungen**

- a) 1 einfacher Axel (1A) oder Doppelaxel (2A)
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Dreifach- und einem Doppelsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) 1 Waage- oder Sitzpirouette mit Fußwechsel (FW) (mind. 5 U auf jedem Fuß); kein Einsprung erlaubt!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-, Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 2 U haben. Einsprung ist erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

### **Inhalte der Kür für Mädchen und Jungen**

Dauer: Mädchen 3 min, +/- 10 sec

Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec

- Mädchen** max. 6 Sprungelemente; **Jungen** max. 7 Sprungelemente  
mind. 1 Axeltyp; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.  
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen (Dreifachsprünge) dürfen max. einmal in Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

- **Max. 2 unterschiedliche Pirouetten**, davon
  - 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 2 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
  - 1 eingesprungene Pirouette: PW erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
- **Max. 1 Schrittfolge**  
Die Schrittfolge muss über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

### **Nachwuchsklasse Mädchen U 13**

Kurzprogramm: Ausführung s. o.  
Kür: Ausführung s. o.

#### **a) Nachwuchsklasse Mädchen U 15**

Kurzprogramm: Ausführung s. o.  
Kür: Ausführung s. o.

#### **b) Nachwuchsklasse Jungen U 13**

Kurzprogramm: Ausführung s. o.  
Kür: Ausführung s. o.

#### **c) Nachwuchsklasse Jungen U 15**

Kurzprogramm: Ausf. s. o.  
Kür: Ausf. s. o.

#### **d) Nachwuchsklasse Paare**

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec  
Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 Sek.

### **3. Neulinge Mädchen und Jungen U 12 (es wird bis Level 3 gewertet)**

Offen für alle Teilnehmer/innen, die **am 01.07.2013 noch nicht 12 Jahre alt** waren.  
Voraussetzung für die Teilnahme ist die bestandene Kürklasse 5.

**Teilnehmer/innen der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft, sind nicht startberechtigt.**

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec

Programminhalte wie Nachwuchsklasse, jedoch in der Sprungkombination kann der Doppelsprung mit einem 1-fach oder 2-fach-Sprung kombiniert werden.

Kür: Mädchen 3 min, +/- 10 sec  
Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec

Programminhalte wie Nachwuchsklasse

### **4. Anfänger Mädchen und Jungen AK 7 – 10 (es wird bis Level 2 gewertet)**

**Techn. & Programmanforderungen für alle Altersklassen:**

Kür: max. 3:10 Min.  
Kürzere Programme werden nicht mit einem Abzug bestraft.

Kür-Inhalte: Gesamtzahl der Elemente **9**

### **a) Sprünge:**

Maximal sechs (6) Sprungelemente. **In den Altersklasse 8,9 und 10 muss ein Axel enthalten sein** (ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert.) Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden.

Sprünge mit selben Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt.

Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

### **b) Pirouetten:**

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

### **c) Schrittfolge**

Maximal eine (1) Schrittfolge

### **Programm-Komponenten:**

Folgende vier (4) Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

### **a) Anfänger Mädchen AK 7 (Minis) und jünger**

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 7.Lebensjahr erreicht haben.

- **geboren zwischen dem 01.07.2006 und dem 30.06.2007**

In dieser Altersklasse wird bei einer Teilnehmerzahl von mehr als 20 sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen der Wettbewerb jeweils in eine Gruppe A (jüngere) und Gruppe B (ältere) unterteilt.

### **b) Anfänger Jungen AK 7 (Minis) und jünger**

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 7.Lebensjahr erreicht haben.

- **geboren zwischen dem 01.07.2006 und dem 30.06.2007**

### **c) Anfänger Mädchen AK 8**

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 8.Lebensjahr erreicht haben.

- **geboren zwischen dem 01.07.2005 und dem 30.06.2006**

### **d) Anfänger Jungen AK 8**

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 8.Lebensjahr erreicht haben.

- **geboren zwischen dem 01.07.2005 und dem 30.06.2006**

**e) Anfänger Mädchen AK 9**

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 9.Lebensjahr erreicht haben.  
- **geboren zwischen dem 01.07.2004 und dem 30.06.2005**

**f) Anfänger Jungen AK 9**

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 9.Lebensjahr erreicht haben.  
- **geboren zwischen dem 01.07.2004 und dem 30.06.2005**

**g) Anfänger Mädchen AK 10**

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 10.Lebensjahr erreicht haben.  
- **geboren zwischen dem 01.07.2003 und dem 30.06.2004**

**h) Anfänger Jungen AK 10**

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 10.Lebensjahr erreicht haben.  
- **geboren zwischen dem 01.07.2003 und dem 30.06.2004**

**Kategorie EISTANZEN (gemäß ISU-Communication 1649 und 1805)**

**5. Nachwuchsklasse Eistanzen (Advanced Novice)**

Offen für alle Tanzpaare, die in der laufenden Saison in dieser gemeldeten Kategorie gestartet sind.

Pattern Dance: Group 1 European Waltz und Tango  
Group 2 Rocker Foxtrot und Starlight Waltz  
Group 3 Kilian und Blues  
Season 11/12 Group 1&2  
Season 12/13 Group 2&3  
Season 13/14 Group 3&1

Free Dance 3:00 +/-10sec. ISU Comm. 1649 and 1670 and all Updated

**6. Neulinge Eistanz (Basic Novice)**

Offen für alle Tanzpaare, die die **6. Eistanzklasse** abgelegt haben und in der laufenden Saison in dieser gemeldeten Kategorie gestartet sind.

Pattern Dance Group 1 Fourteenstep und European Waltz Season 11/12 - 13/14  
Group 2 Foxtrot und American Waltz Season 12/13 - 14/15

Free Dance 2:30 +/-10sec  
ISU Comm. 1649 and 1805 and all updated

**Kategorie SYNCHRON-EISKUNSTLAUFEN**

**7. Nachwuchs Synchron-Eiskunstlaufen**

Kür: 3:30 Min. (+/- 10 Sek.)

**8. Neulinge (Pre Novice) Synchron-Eiskunstlaufen**

Kür: 3:00 Min. (+/- 10 Sek.)